

Franckesche Stiftungen zu Halle

Abschriften aus Berichten und Tagebüchern über August Hermann Franckes Reise nach Süddeutschland.

Callenberg, Johann Heinrich

Halle (Saale), 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49872)

Notizen eines
Reisetagebuches

Francke
Reise ins Reich.

a. 1717

in unsern alten Raum.

Antike auf 1. Stock der
Gara

Leipzig bei ihm in Thellert
wegen des hiesigen Waisenhauses

(früher: A 120)

14 41709

Hauptbibliothek
des Waisenhauses.

Ueber Hn Prof. Franken in Geragofals
 eine Freidigt.

Aria.

Angenehmste Gemuth Lofen,
 welche meine Seele nützen,
 wie sehr ich mich anzuheißt!
 Du weißt mein Verlangen,
 dich fast täglich zu empfangen,
 das ich so glücklich mir anst.

Ein guter Freidiger
 ist gar nicht zu begreifen,
 und wenn ich einen solchen mache,
 so müßte ich Professor Francke seyn,
 denn dieser predigt ungemein.
 Er straft dich die Guesen u. Goldgrä-
 ber, und dich, der du dich darin
 auf einen wohl gebornen Mann,
 dich, wenn wir dich befehlen.

Aria

Aria

Auf was ich auf ihr frommen Tugend!
Die Zeit verfliehet, wie ich seht,
Gott kommt uns nicht all, so man Tugend
Heil ist auf bösen Wegen geht.
Auf sehet euch mein, Tugend an.
Denn ist es ganz um euch geschehen.
Machtet.

Heil aber auf noch Frommen sind
in was ich, ist die gute Tugend sind.
So will er sie noch fromm lassen
und lässt sie in diesen Worten sein.

Aria

Was wundert ich auf zweyten Tugend
Verleitet auf die Welt sinnlos,
Verzaget nicht, Gott füllet uns streiten
Sind gleich die Feinde uns Zerst.
Von ihm Exone will verlassen,
Der uns fürwahr nicht stülte setzen
Vielweniger zu Tugend gehen
Denn bleibt er bei dem letzten Tugend.

v. 2

Ihr aber, die ihr schon bekehrt,
Bleibt ja bei in den Glauben
Gott, der die Simonen selbst
Satz ein mit seiner Gnade hat,
Und gibt den Leuten Fingerringen,
Die süß der Welt der Tugend ist.
Aufzuheben kann ein warmer Geist
In dieser Welt noch nicht zu finden.

Sie sieht einen frommen Mann
Mit seiner frommen Frödigkeit
Und weil es ihm noch möglich ist,
So trägt sie ihm noch in ihm.
Wenn er da trübe Wasser trinkt
Der süßet auf der rechten Quelle,
Die klar und hell
aus einem Berg entspringt.
Wenn er sie endlich findet,
So wird er ganz erquickt,
Und auf Zugewinn:
Sie ist mein rechter Himmelstempel!

A 170^a / 62

Gern.

1. der 24h mochte das der XXX für
Prof. von Heltz wohl antheil in
Gern, in Spekt hief

~~2. d. 23h~~

2. advent d. 25. Nov. albit in
der Superintendentur.

3. d. 25 Nov. f. J. J. Prof.

4. Jüng. nach der Legende von
Ist, insond. Bräutigam und
andere Sachen.

5. zur heil. b. dem 18h von.

6. zu Lausler Bräutigam, der sehr beherst.
wird. in Licht, für die mit einander.

7. zur Unterse von Oberstburg, in auf
der Graf Konow

8. zur Graf Konow

9. d. 25. Nov. vander nach Rüstzeit.

W. 11

A 170^a/62

Jena.

der Herr Lebrüder Hülsmann, welcher
in der z. Prof. Juris gewohnt, seit langem
nicht mehr in z. Töller, und z. Hofmann
gefunden.

Fr. Dr. 1715. d. 23. Febr.
n. 5.

Darmstadt.

- i. Braun, Obrst. zu Darmstadt, ein
euphuistischer Mann, starb d. 13 Sept.
am Prof. in Frankfurt, v. sagt:
3 Stücke hatten ihn in seinem Leben sein:
1) Gottes Wort, 2)
martyrologia, 3) in die Pfaffen
des Abzuges.

Prof. Fr. diar. 1717. d. 14.
Sept. n. 15.

2. d. 15. Sept. kam Berchelmann zu Prof.
nach Frankfurt. etc. 15. u.

Prof. diar. 1717. d. 16. Sept.
n. 7.

1717

Lezten Anweisung f.
der Landgraf soll sich
unterthänig gütlich
offen Vertrauen haben,
den Rathscheln in allen For-
men nachsehen, daß sie es
ausgeführt hat, welche
Anweisung ist, daß es
ganz seine Handlung
sein sollte ist.

Dar. Prof. Fr. 1717.
d. ig. Oktob. m. 7.

Darmstadt.

A 4709

Berckelmann fufz mit P.
auf Fürstena. char. Hof. 1717.
d. 20. Oktbr. n. 4.

A. 120

Jarmstadt, 144709
Berchelmann fise mit
P. von Michaelstadt.
Dir. Prof. 1717.
D. Zi. ost. n. 3.

D. 22. zu Fürstentum nach
Berchelmann Abh. i.
wiste zurück an seinen
ort.
Dir. Prof. 1717. D. 22. octob.
n. 1.

1717
22. 10.

1H 41709

Verunglück.

im Hofpital des H. Claudes
wird der Mann wieder aufgenommen,
dar. Hof. d. 18. Septbr.

1717. no. 5.

A 120

Professoren werden: durch Ihre
Liedl. Gnade sich auszusprechen
mögenden Sorge anzuwenden,
aber expresslich die fürstliche Absicht
wollen, wenn der H. Professor
ein Handl. in anstehenden
Liebe, Insistieren y. n. w. also.

Fr. die. 1717. d. 18. octob. n. 24.

25.

Darmstadt.

4 1709

1. (2. 17. Oktbr.) er ist, befand sich hierher, dass man sich zu sehr anfangs sehr geäußert, dem h. p. eine große Anzahl, welche besetzt, so müßte ihm Comodien n. par terre auch auf die Antel hing.

Schulmann in dieser Prof.

1717. 2. 17. Oktbr. n. 16.

2. (2. 18. Oktbr.) L. Müller in Thier-
der er vorerst 5 Jahre in Lon-
don gelebt, in. sehr oft zu d. h. Boehr
gehört, ist zurück.

Don. Fr. 1717. d. 18. Oktbr.

3. (2. 18. Oktbr.) J. Decker, in Thier,
aus Tordoff, selbst
aus, der auf Thier in voll ganz-
lich n. in völkischen Geschichte, in
Thier m. 1717. d. 18. Oktbr.

4. (2. 18. Oktbr.) in völkischen, in
Thier 50. Thier selbst
nach, so hat Thier. Thier: er sprach
in Thier: nach dem Thier, das er mit in
Thier der Thier Thier, welche in Thier
Thier. Thier. n. 2. 18. Oktbr. n. 9.
1717.

Griffen, 1689.

1447709

der massige Superintendent
der Michaelstadt (by Varnhagen) klagt
1717. d. 21. Okt. Prof. Fr.: in Geth
sehr zu seiner Zeit der Prof. L. L. O. O.
sein Gehalt zu geben; daher er den
D. Rudrauff verpflichtet, wie er er
in dem Stück nach soll! der den
die Antwort gegeben: er soll es
wünschen, wie er, D. Rudrauff selbst,
er es ist mit der Arise Montani
Libel an verweise in technicum d. h.
Jahrb. Dior. Prof. Fr. 1717. d. 21. Okt.
n. 4.

A 120

A 1709 Gießen.

- d. 15. Sept. gegen d. Brückfeld
in unserm Liebst. u. P. zu Frank-
furt.

Diav. P. Fr. 1717. d. 15. Sept.
no. 7.

Gießen.

i. J. Weber zu Prof. G. J. Abt.

.Dir. Prof. Fr. 1717. d. 9. Sept.

Nr. 18.

A 1709.

mit ~~Machung~~. Festin vice.
ii. d. ii. Oktober. Convent in oder cheyer

~~38. 3.~~

12. Fr. 2. Weberin festl. nachh.

13. in 2. Chayr in grol. in bysch.
abspil gung.

14. ab d. 12. Oktober.

41209

King

A 1709

1. Zimmern mit
2. wasser d. 7. Ort.
3. abgeh. by d. Obersten N. d. Befehl
4. Mor. Kille d. d. 7. Ort mit d.
Bauz nimmend.
5. ab was Morz. d. d. 8. Ort.

4020a Gmth. - Festin vice.

1. Winter an den 2. g. Oktober.

2. in Brief. fest.

3. Fest ist in fest May. 2. 10. Okt.

in 2. Fest. den, die Frucht
sind ein abendliche 2. Fest.
der Fest.

4. 2. May. 2. Weber.

5. Prof. v. Asenhein den 2. 10. 17
~~comp. 37. II.~~

6. Prof. Meyer in 17.

7. Prof. in 2. Mollenbeck, in
Red. Act. Liebe Kerk.

in 17. Schenk

8. in 17. Dechantig von 17.

9. Lieber. ungenig 17. 17
fest. in 17. 17. 17. 17. 17. 17.
fest. 17. 17.

10. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.
17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17. 17.

A 1209 Jesu. 1717.

Nov 11³ Octobr.

[illegible]

Fr. diar. 1717. d. ii. octobr. no. 5.

A 1709 Jährig 1717.

^{dam der ungr. Graf von Askenheim}
i. (d. 10. octobr.) J. Weber hat zu dem ungr.
Grafen von Askenheim gesagt: es würde
ist gegeben, wie ihnen Leuten zu muth
gehorchen, die by dem Herrn Jofeph von
Bergstein: dem dem der H. Graf in der
Folgt ganz macht, da die application
angehen: ist wohl. ^{er} in D. Weber
wider J. v. w. l.

^{Jahr}
Fr. 1717. d. 10. octobr. n. 10. 11

Frankfurt

d. 8 Jan. Heinrich Bartel hat
mich durch Prof. Krieger zu mir
hervor gerufen, wir haben eine
collaboration für die Missionen
hinsichtlich der gemeinsamen Arbeit,
insbesondere vornehmlich die
Schulung d. Ober in Chem
nomine Magist. et Minister
aufsicht über die neue
Arbeit.

A 7209

Frankfurt.

i. d. i3. Sept. zu P. J. Pastor
zu Chors Linderbach, Hoffmann.
Dien. d. i3. Sept. n. 12.
1717.

A 170a

Frankfurt.

i. d. 17. Sept-phan. Hottinger
zu Prof.

dia. Fr. 1717. d. 17. Sept.
no. 3. 19.

relavia

Mamaea

Maria

A 1709

- Frankfur. d. 18 Jan. 1718. unter
A 170a Fritz Just in Kr. Fr. unter
Frankfurt.



Frankfurt.

i. Lucig, der in Halle, Frankfurt,
wohnt in Frankfurt, Kranken-Träger.

Dr. Prof. Fr. 1717. D. 20. Sept.

no. 2.

A 1709

Frankfurt. A 1709

1) de Gymnasie

- an stell der Dietrichi Let
nuz Tabular catechetic. Sprener
a Briti editor Germanico, vñ
fist

- auf die Ingen abgesehen.

der Tisch 22. 17. in Fr.

diar. 1717. 2. 12. Sept. n. 17.

2) 1717. 2. 13. Sept. fünf fuf

prof. auf 3 Mayn nach Offen.

bach. ev. die 2. 17. 17.

dar. 2. 13. Sept. n. 3
n. 7.

Frankfurt.

A 1209

Herrn Weygenfens vater (1717)
alters in 90 Jahren.
für arbeits tref. 6 stund
unter der arbeits tag
für.

Diav. Prof. Fr. 1717. d. ii.
Sept. no. ii.

2.) vom Hospital,
es soll alters in der stiftung
nicht in 1200 an genommen.
die stiftung hat sich in die hufe der
begrab luth der 1300 thaler da
zu gestiftet. auf sein episcopales stift.
o misere cordia dei misere mei.
die stiftung geht allein auf die
kornbrot.

Fr. Diav. 1717. d. ii. Sept. no. 15.

A 179 Fürstenan.

1. an hies 2. 20. octbr.

2. Kessler u. Nojowig
mussig is was Werd

3. Nojowig hat 3 Rhein
Guth to f. j.

4. Rhein Gr. hant als
f. j. in P.

5. Pr. in der Wundthun.
to dr. Gmüt

6. Bei dr. Gmüt, in der
f. j. hant to dr. Gmüt
am 20. octbr.

Furstenau.

9. kam zurück aus Erbach
am 21. Okt.

10. hielt Vorträge über
Phil. 3. Abende

11. ^{4.} Vernehmung des Hofes.
ii. Kerker. 81.

12. ^{3.} Superint. ist geb.
hast es mit mir
beendet.

13. ~~Altes Superint.~~
~~Alte Vorträge~~
Abend. Vorträge

13. ⁱⁱ Groß gab ihm
offene bis jetzt.
by.

14. d. 22. Abende.

A 1709

A 120

Fürstenan

1717. d. 22. Oktob. verblet No. 10.
hier, was er befollet, in dem
Lied an dem sel. Grafen von Lin-
genz in dem 10. No. 3.
erfand.

(hier. Prof. Fr. 1717. d. 22.
Oktob. No. 3.

A 120a

14 A 1709 Hachenburg.

i. d. zi. Sept. lang vor gr. Rith für
mit 6 ufford. von Hohen Puff
~~dat~~ abzuß.

Diar. Prof. 1717. d. 21.

Sept. no. 9.

2. für Let die sonstige wil-
helminia ein vragfand
angefang.

Diar. Prof. Fr. 1717. d. 24.

Sept. no. 17.

brene

Haben Re- Vit. Lucia
Costiere
Hohenburg
Wahl. 1717. d. 23.

144709 Hackenberg.

i. grown longer but unripe, i.
if ripe (0.25 Sept) and
not like a. probably re-
mains.

diag. Prof. 1717. 2. 25.

Sept. no. 1. 7.

elena

Juliana

Justin

Hachenburg.

i. My. Verpfändung

141709

- der erste Grund ist ganz, der 2te
der Antike Wilhelmine, so wie in der
ganz hinter und voran und
angeführt ist

- voraus ist ein gewisser, der 2te
selbstes Legat. 100 R. nur
selbstes angest. d. 1717
- einige andere hinter an

~~man~~

- in. selbstes anfangs mit ihm
zinner teil. ein ganzes selbst
mit in. 1717.

- 1717. nur oberste ist hinter

Antike Wilhelmine in diari
1717. d. 25. Sept.

n. 2. 3. 7.

Maura

Verpfändung

1717.

Hackenbuz.
1. g¹uter Grafenboyst.

A 1709

A 1709 Ober Graut

1. anseht d. Zi. Mus.

2. Prinz ab bey dem Landthg Director
Becker.

3. fr. grüßig, ließ ich gleich grüßig
hören; sie beteten und erinnerte.

4. Zu S. Graut in Ober Graut Heinrich
II.

5. by der tutek unter der Graut Gottlob
in Callenberg, der wieder die Loh
in der Hollkammerfist disputirt, aber
angewandte, nicht, wie vor, nun
nach Anfang in Kautzheim zu
nach.

A 1709 Ob. Graut

1) Ant. 18. Sprich Dr. Heinrich
der H. in. Bzucht das er
ih. angenommen, da er gebiet
was h. Prof ih. befragt werden

8.) Ant. Walter anstelt j. d. d.
Prof. J. 22. in der H. d.
h. d.

8. mit Bzucht. Fischer

9. j. d. d. über Rom. W.
f. ult. von dem Abra-
hams gleich.

10. j. d. d. ~~Prof~~ j. d. d. lang.
11. j. d. d. d. d. d. d. d. d.
man.

Furflenun. A 1209

7. mit Conterse Hennecke

8. Keler 1715 3 1/2 l.

20 Zettel

Leichnam fast allen der Raife
im Rauf bekräftigt.

Wam

- Salb. Glanz. Gefangensch. Elias Frick ist
zu Köppes i Ulm d. 12. Jan. 1718. obß man
auf di Gefang. welche die Separatisten
mißbraucht, sette mügen anlegeth.
Diav. Prof. ad dem Ulm.

A 1709

[Faint handwritten notes at the bottom of the page]

- de thren Fr. di
ganz besondere Ehren
Beyung, die wir alle
mit uns selbst, aber
nicht geringlich auch
in. In. Loue, wir ist
aber alle sehr sehr.

In N. Br. nach dem
1. Abt. Augsburg d. 6.
Febr. 1718.

Jes. XLV. 22.

i. Ruynd, Martini in Aug. fol. 828.

A. 1709

- Kurante Francke'sche Jungfrauen
und da wort abgelesen, daß die
Königin ihr hat, als eine Braut,
ihren Bräutigam übergeben will.

- unter d. Prof. Köppe, Elert, Neubauer
Frankh. Ki. (Gr. 23. H. v. Wurmb. nach Fritz
bott + Blb. in. Leipzig



- Genantim von der Krone, mit ^{A 17. Pa} Lesen /
mit si ihr Amt gleich wohl bey Mann.



A 1709

- n. Prof. geht vorüber zur Sammlung aus Kultur
zur Literatur zurück, geht in 9 Anwes. aus
nach
- Prof. geht privat Sammlung durch



- abmife 3 30 Aug. in Halle.

A 1709



- Juli 1717: Lehrerin fr. Ulm, Prof. A 178
hab, ihm Jubilee mit dem Witze zu.
geben, diese Leise angeboten, in den
zu erhalten nach Thatsache gegründet,
weil er ganz, daß er zufolge nicht offen
auf celebriert werden läßt.

(Dir. 1718 D. B. Jan. Nr. 14.)

- Halberstadt am 26. Septem. gest. P. von
der Gründung des Klosters Getho.
fr. Züchlen in diaris Prof. 1717.
D. 14. Oktobr. n. 13.

A 1209

— gewentz (de thure fontallin) Chopten
Cherkant Thulgen di Chenting der
hainj fomm dißg faind. 1718
de pietisme: un gewis es is
ein gottes, wem es die dinge.
niss die viel dars ~~guten~~ bister
gemonen, des dars faind Theo.
logie p offener arbeitung es
bist esfolch der Chenting
D. i. Feb. 1718 in der Thom.
in Rander.

- Halle, 1717. Franks
nicht mehr /
H. von Schiller ge-
künd.

- generat. in Brief Briefst. Hof. Briefl. und
A 1709



41708
- ganz in d. Geist, u. sehr curiös,
u. sehr mit examples, haben den
menten Reform.

- wo es nicht für den, so kann man
vi. andere Leute u. u. u. u. u. u. u.
nicht.

A 1209

- h. Prof. hiesiger Universität in. Litter
würde Gerecht.



- ^{gerade}Wassering in gott.

- Er hat so sehr auf den
Zettel vgl. davon es schon
in inselant.

A 17201

- Halle & Nürnberg Buchhändler
Endlich nach der Prof. Dr. J. S.
Kant. 1788) es ist das bei ihm in
seinem Buchhandel zu finden.
In der neuen Ausgabe.
Druck. Prof. Dr. S. Kant.

Trees

d. 7. octobr. by Landbuch.

Alles ist fort. 3 Hf. Bauer
besitzt, in. ist mit ihm die
Pflanzung weg. Usphe geyung!
In der dem 27. 3. Tag. Formel
welche der Hf. besitzet ist

ist. dar. P. Fr. 1717. d. 7. octobr.
no. 6.

- helt mit Wölke hitt in. flög er,
wie ein fl über, in der h. Gebäude
für flög. mit fl Wölke in Angst.



A 1709 Schwäb. Zell.

if the world of letters gives you a hint to unity
with the other world.

und so ist die immodestigkeit, welche die
hiesige verfassung. diesem in hohem grade,
gibt. P. bald nach ihm.

[illegible]

18. 2. 81 Nov. hands in my O'antfong
number 5.

ist - gewiss nicht mit Unrecht

20. zu dem Rathfahrling Ludwig

21. Sey both: si hett si wil noch alle
in der P. Aufführung by solch vortz vortand
in. insonderheit in Thiermünster solch
Votz gezeigert Loh.

A 1209 Schwil. Zell.

22. der Thell sticht h. p. in der Artz u. Lfnde
in der Edelbach sehr zu luff.

23. die Fräule. in Gemüthe vermindert in
der Artz. sehr mercklich gestiegen, in der
Artz zu der Artz. in der Artz gestiegen: die Artz
mercklich stetig so die Artz gestiegen, aber
da die Artz. in der Artz mercklich zu der Artz
gestiegen gestiegen: die Artz stetig in der Artz.
der Artz stetig.

24. der Artz ist abgenommen alle Unruhe
in der Artz gestiegen luff.

25. dieser d. 8. Nov.

A 1709

Halle.

Hr. Langen

Frankfurt d. 10 Sept. P. und L.
mit L. Groß und der Frau Langen
in cause inspiratione edicti Ruff. w.
by dem Herrn nachhinkendiger
misp.

Er behaupte, das nicht so, sondern
M. Schwerterner autor sey.

Best ist aber P. ab, das er
letzte Disposition floss.

in Fr. dians. 1777. d. 10.
Sept. no 10.

A 1209 Hachenburg.

i. zu Prof. hiesig Papst. Kayser (necne
ubi sit Papst)
Graven horst (ubi est!)

Breitthaupt, } (ubi et quid sunt)
Crispinus }

chur. Prof. 1717. d. 26.

Sept. an. 8. ✓

A 1709 Vermischte.

1. adung. d. i. b. orth.

2. präz ab in Lofr. Berchelmanssen.

3. zu Oberlofr. Biedewald in Dammigau

4. zum Supient. Gebhart.

5. zum Viefangh. v. Maszkowskij.

6. zu Rath Wiegert zu P.

7. ist wird auf Hoff der Lofr. in Ber-
ckelman aufzuehrt in der Hof-Platz
Nürnberg.

8. ~~und die Hoff in Vehlen. 62. II.~~

9. v. Lünenstern. ~~62. II. 69. 14.~~

10. v. Schmalckalder. ~~62. 13.~~

3. a. v. d. Praun zu P.

II. Collega Padagogi Engo zu P.

12. ^{9. 17. orth.} Hoff ist gewiss aus der v. d. Hoff. Hoff
Hoff in der Hoff der Hoff. Hoff

und. über Ephef. 6. p. ult.

13. ~~amirio 63 3 Supient. minipre~~

14. ~~ist~~ ^{ist} ~~amirio 63 3 Hoff. 66. 15~~

A 1709. Darnmouth.
is your friend & brother. 5th Reg. -
And is writing. 66. N.

16. best Presumptive to young Yth, &
in clauder unorg, Schabers in. Kyme.
gr. fr.

17. h. v. Schult zu P.

18. Auftr. Wundt'sche Kampen zu See -
keine zu P.

~~19. Sartor. 62 7.~~

~~20. Annis. 67. 8.~~

~~21. is weight 1 lb. 6 oz. 9.~~

22. wir hoffen, wir werden die Kinder zur
Liebe Christi, u. d. Botschafter zur Welt
kommen

23. zu gke. Kamefky, bringt der Hr
Lsh. der Landes. d. Prov. sehr reichhalt.
ganz

~~24. d. 18. oct. Com. d. 18. oct. 70. 21.~~
~~20. 23.~~

25. white & fawn. only ~~70. 24. 71. 25.~~
~~72. 3. 4. 5. 6.~~

A 7229 Farmington. 1717. 2. 18. Octbr.

Im Abendmahlzeit ist der H. Professor
Herrn Dr. Johann Friedrich Meyer aus
Vize Kanzler Herr von Wundt
Herrn, welcher uns als ganze Gesinnung
Herrn Collegium als der H. von Pan
mesth, in H. u. Vismuthen, in der
Herrn Präsident der Consistor
H. von Landmeyer in der H. Superin
tendenz befinden.

Liebt hat den die Hm. Geseim,
Katholisch. Professorengemeinschaft
gemeinschaftlich existiert und in der
Kunst willens vertritt

Der H. v. M. v. K. v. B. hat dem
H. Prof. ernannt, in der
H. Regierungsrath zu sein in allen
sachlichen Angelegenheiten.
1) Die erste Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
2) Die zweite Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
3) Die dritte Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
4) Die vierte Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
5) Die fünfte Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
6) Die sechste Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
7) Die siebente Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
8) Die achte Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
9) Die neunte Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.
10) Die zehnte Kommission der
H. Prof. v. K. v. B. v. K. v. B.

Fr. Jun. 1717. d. 18 octobr. m. 21. 22.
23.

A 1200

Darmstadt. 1717.

die 10. Oktob.

Gegen 10 Uhr hat der H. Prof. in Begleitung
des Hn. Hofrathes von Buchenmann bey Hrn.
Duxell. dem Hn. Landrathen Audienz gehalten.
Wiel der H. Prof. in der Audienz gesagt, hat
der H. Prof. von der geistl. Hofkammer
Freiacht von dem Landrathen n. sein Gut,
das Landrathen Gut gemacht.

Der dem Hn. Landrathen ist es in der
Hofkammer sein Gemüthe n. der Hofk.
Kammer in, welche in einem Zimmer
Kammer zu stehen, gestanden war,
der. Diese sind ihm in der Hofk.
die es dem Hofk. Gelegenheit gehabt
den in der Hofk. in der Hofk.
ihm ein sehr gutes exempel der Hofk.
sein Landrathen ausstellen.

Der Hofk. Hofk. Hofk. der
H. Prof. hat bey der Hofk. Hofk.
ordnen befohlen, mit in der Hofk.
Hofk. Hofk. Hofk. der H. Prof. in der
Hofk. Hofk. Hofk. Hofk.
n. bey der Hofk. Hofk. Hofk.
ihm angetragen, der Hofk.
Hofk. Hofk. Hofk. Hofk.
nicht best. Hofk. Hofk. Hofk.
zu selbst Hofk. Hofk. Hofk.

St. Cinget verjiften kenne.

In dem der H. Professor Volder
beim Hofe gelehrt, kommt immer
das der "Führer" (Vorderer)
nach, da der der Fünftes der
mit dem ersten befreit) in der
ist zum Fünftes nach der auf der
H. Prof. der ganz in der
in der der der, mit der
sondern Volder der der
Geist und der.

Fr. Dur. 1717. d. 19. octobr. n^o. 3-6.

4 1709

Blaubeuren

1. D. 23. Dec. Abbt Pulpingen erwirbt
 Prof. Ludwig von König's Sohn
 bezeugt sich selbst sein allenthalben
 drüben, das ich auch zu einem Fr. so
 nützlicher, angeordnet, in dem
 in d. Christen Werk mit Nutzen der
 Hof in langer Weile nicht zu
 nützlich, Altes mit mehrerem Werk
 das in ihre Gemeine mit einer
 sehr viele.

2. ankunfft Prof. D. 24. Dec.

3. Abbt Ludwig ist mit dem Werk:
 in die Gesehene der sehr wohl, das
 wir gerne in d. Form mit Joseph
 überbr. ferner Kraft nicht
 auf wir gerne in uns, auf wir
 gerne in uns!

4. in wenn es nun steht in der Klein
 Astme: so ist das Werk der
 Pfunde. ferner Abbt: so ist in
 der zu einem sehr gut.

5. Weisheit würde, wegen seiner Klugheit
 über d. Hand der Dignität seiner
 geteilt

A 1709

Blaubeugen

17. Weisersee in d. n. folwird auf
das uning all Moryen mit ifroy
guntz, laufe sit ziviruckten in. in
Johel zivirning.

18. di. Thunste h. Weiskulle fte
verwilt.

19. nach allem der Clapste Chogohel
5. fult p. ein Comfierung, Kuley
fi. eine dem Wogelstey stück der A.C.
Zur Schänke Chet, in. in. wofte
d. guntz Xantfwin byfloss, in. an
der d. Kneif Gether, als guntzheit,
Kneif f. fte Wogelstey, in. zur Kneif.
Wierung in. wofte zivirning der f.
Schandepfer, in. di. allem
Zur verpauwel in. f. g. l. wofte.

- Blaubauern

A 1709

Der catholische Knecht, der Kopf in die
Luft gesteckt, hat gesagt, (was er ich
gehorcht: ich sey der andere D. Luther, er
müsse gar nicht einmal catholisch gewesen
sey, er könnte jauchzen wie ich, er könnte
auch, dass er mit uns theilhaftig der Klosters
Käse. Fr. Anna Kuning. Buldingen der
Abbtin; 3. Hof. d. 2. Jan.
1718.

— Blaubeuren. d. 8. Jan. Kam Wenzelsee
nach Ulm zu Prof.

Dar. Prof. Die Ulls!!

A 170a

- Blaublauen, ^{A 72092} 2. 3i. Dec. 18
wird aus Ulm 200 Luth. 3 hie-
aus gesandt. Dir. 2. 3i. Dec.
- Die bracht sein bei sich
die hiebei bring in. at sie nach Frankfurt
hat sie gesandt. Mein wolle sie gerne
haben Dir. 2. 3i. Dec. 6.

- Blauberey 9. 2. 1704
Zur Futh P. Hering

1704



- Blumenz d. 13. Dec. Bulphu-
ge abgenommen in vitris if.
its d. 14. Dec.

A 2709



A 1209 Blaubereuen.

13. der Lieutenant wurde über
tisch zum Fräulein beringt.

14. Fr. Probstin sprach mit P. allem
vom Zustand ihrer Töchter, v. der
Fassung der Bienen gedachten, die
für gefallener ntl. waren.

15. Kloster Proceptor ^{Seybold} verbleibt

- als sie 2 kleine Personen im
Gebot heimlich, sehr wenig
von ihrem Vorse mehr zu
kommen, als die Vorfahren, sehr
überglücklich, nicht nur
ihre Dilettanten zu sein.

- sehr viele in der für
große Bekommen
- wie sind sehr viel in der in
einem Hofstücken immer
gezeigt,

- unter dem Gebot sehr zu
ihren Töchtern eine Menge ge-
zeigt.

- Seybold wird auf den dem
Zustand seiner eigenen Tochter

16. d. 28. Dec. geht in Weiskene
heraus, v. vormalig die Frau

fr. Weiskene hat gehört: sie
wird es eine 1000 Duplone der
des wahren der dazwischen, in die
für  Tag, die ich man mit Fr.
wird es ein gewisses Gut.

4 1729
- Blaubauern ganz Valent. Freiß, Speciali
in br. an Prof. Fr. 1718 d. 7. Jan.
Ich habe mir die so sehr, so lang mir Studia
inventur anstehen lassen, unice lassen
angelegen sein, ihnen das Studium exegeti-
cum als prozum et puerum studiū Theolo-
gici nicht angemeßen zu machen. Allein auf
der Universität über formel ein anderer cursus
Theologicus.

14 A 1709

- Blaubeuren. 1718 communicatio Jais Spec.

Prof. ~~in~~ in Mpt. Tandemh. a. v. m. g.
Bischof von der 17. und Körtumh. folgend

der Synode Joh. 19, 25. 26. 27. gest. 17
Joh. 19. 25. 26. 27. gest. 17
Joh. 19. 25. 26. 27. gest. 17

- Weissenhof blüht by Prof. in Ulm 17
in P. abwärts 17. 20. Jan.

— Blaubenzen, Abbt

A 1709

Joh. Joach. Bardi 1689.

Joseph Malblanc 1705.

Matthias Efenwein 1710

Wol. Wendel Büttfinger 1713.

Blau beuren. A 1709

i. d. 15. Dec. advent.

2. Bräut b. d. Bräutigam v. d. d. d.
zu muth, wie einer Braut, wenn
ih. Bräutigam d' ih. hat.

3. spricht mit ih, gegenwärtig Bräut.
ho. Licht, Clavier Porephore Weiss.
hause in. Seybold, in. d. d. d.

4. Specialer Feiß

5. d. d. d. d. d. d.

6. d. d. d.

7. d. d. d. d. d. d. d. d.

8. in wem muth d. d. d. d. d.

Wahrheit.

Blumenen.

A 1209

20. Petate mit J. fr. Bracten.

21. an der puchspil lang 40 bruch
mit 1/2 puchspil. unter di p. bruch
anständig list, damit lang alle
bruch gebrucht an der puch i.
wohl in der in bruch. fuch. mag
Wirtspil di in der, der in der
die puch puchspil an der.

22. 2. 29. Dec. Ringenpuch

i. puchspil bruch, an der
J. Ringenpuch. für di. puchspil puchspil

23. Speciali puchspil in der puch

an der puchspil puchspil puchspil
puchspil. i. puchspil puchspil.

24. puchspil der Speciali. M. Georg
Valentin puchspil.

25. 2. 29. ^{dec.} puchspil puchspil.

Blumberg. 1709
13. Pralat war im 71. Jahr.
14. Disch d. 16. Dec. in Befehl
Weissenauer.

15. H. Pralator, hiesig. Rats in
Abt der Kloster Blumberg.

16. in die in Weissenauer
in d. hiesig. Gleiches wie der,
selb. all mystisch in. an der
gajten, wozu sich in. in
hies. v. d. R. d. thes. u.
gajten, wozu sich in.

Groß Geran.

1. Le. Zühle kam nach
Vornhuth, P. bis Brentz-
bach Zühleleiden.

Mar. 1717. d. 19. orthr.

nü. 1.

2. fise mit Prof.
nach Fürsteman.

Mar. 1717. d. 20.

Orthr. nü. 4.

A 1209

Obergeran.

i. Fühle vom 2. 16 Sept.
mit Prof. in Frhd.

drin. Prof. Fr. 1717. 2. 16.

Sept. no. 7.

14 41709

Großgeran.

1. Fühle dich mit P. auf Michel.
Auch. Dir. Prof. 1717.
D. 21. Oktob. Nr. 3.

2. Fühle nun zu Fürsteman
D. 22. Oktob. von P. abhien
u. bring sie zu rück.
Dir. Prof. 1717. D. 22.
Oktob. No. 1.

A 1709

A 720 groß-geran.
i. la. troff in d. 14. by Meteorol. Zählen

2. Fr. Zähl. gehalten nach der 26. Zähl.
in Halbmacht gehalten Zähl. 20 Zähl.
von Zähl. Zähl.

3. Comp. mit Zähl. ~~57-58-59-60~~ 3. 59. 4.
~~58-59-60~~

4. Zähl. Hoffmann

5. Zähl. Zähl. Zähl. Zähl. Zähl. Zähl.
Zähl. mit Zähl. ~~59-60~~

6. Zähl. Zähl. Zähl. Zähl. Zähl. Zähl.
Zähl. mit Zähl. 1.

7. Zähl. mit Zähl. Zähl.

8. Zähl. i. 6. Okt.

gewaltig, in solchig. u. vorhändig
zu werden, damit Adversarii einzuf
solche u. terminos nicht mit
man in solchigen Gelegenheiten

[illegible]

Handschrift des H. Justiz Raths
 vom 17ten d. Oct. 1717. Fol.
 in Folge, weil auf keine vorher
 ausgesandte Anweisung nicht
 die sein sollte, in also keine Gemüthe
 herausfinden, so kann man auf
 keine Disposition kommen, in solches
 aber auf dem H. Rath. mit
 Anweisung der ersten Gehalts
 der Disposition gegeben und
 wird.

Fr. d. 1717. d. 15. Octobr. n. 2. 3.
 4. 5.

A 170a bei Großgerau ?
gerau.

d. 15. Oktobr. 1717.

zu Großgerau

Bei der Mittags- Mahlzeit kamen
von denen hiesigen berühmten Aerzten
Herr. Melchior von Ebenheim, dieser
war zu erst da und sehr behäblich
Gemüth wegen des Trauf- Gemüth.
Es wurde daher vom H. Professore
ausgewiesen, auf mit guten Rath
zu setzen. Sondern kamen H. Fabricius
von Godelang, welcher ebenfalls bei
Herrn Cif hiesig, H. Vogel von Markt,
Stadt, dieser lang sein eigen Haus, in
gleichen H. Wundt von Giebsheim im
Ostbayerischen. Die Klayten allen,
dass sie im Briefwechsel mit denen nicht
überkommen, wüßten, die da,
insonderheit auf dem Zimmer, lauffen,
auch auf Beginn von der Obzig,
keil ihren aufgelegt zu werden, dass
sie selbst admitiren solten. Hier
wurde daher in genere angenom-
men, in in letzterem Cibe und
Paukt

Vandemuths Sonett gegen die
Katholiken selbst als gegen die O-
brikeit in der Natur: Denn auf sol-
che Weise nicht sichtlich abgeändert
sondern vielmehr ist es anders
gerade, sondern sie mit allem
Sinnem im Abendmahl. Lasset
wollen, sie bedürften aber noch
einer preparation, solches "sz"
unser Obrikeit in annehmen.
Es ließe selbst sie sich verdingen
in ihrem Amt nicht niederzula-
gen lassen, sondern selbst in
selbst vor den Augen ist es fest,
sich aus in ringen das Gute
aus dem Gottesdienst "sz".

Fr. diarii 1717. d. 15. octobr. n. 7.

Hauptbibliothek
des Waisenhauses.

Culmbach. A 7200

1. advent d. 12. Nov.
2. Superintendent. Schar, mit 30^u Beyer
Bhantw.
3. d. 13. in prandio b. d. Türrint. frucht
P. ist: ob dem d. h. Synt. nicht
in d. gummie Leth, die d. Wort anfang
in. is der Muffis vordelch. frucht
aber mit mein gantwacht.
4. Bürgermeister in. Syndic wofürten
mit Hof von einem anfangen
abgangsp.
5. d. 14. Nov. auf Kofen.

Ebersdorf.

A 1709

~~8. Ambrosius Keller.~~

8. Obich, v. d. gi' gama u. Vica-
rarius superintend. in Ebersdorf

9. d. 18. Mart. Luth. P. Rector Sch
über Ebr. XII. 4. 5. u. zeigt insonder
heit, wie man in Luth. zu d.
Pöbeln auf d. luth. Xp. ist voll,
wie es die Luth. guttrag.

10. d. 19. Mart. nachdem er uns in
der Luth. mit der Luth. Güt. confe-
miert, discedit.

- Halle. J. Treuner soll, bey unbekannter
Unrichtigkeit des Gligers, damals Praecept.
in Pädagogia eingesetzt haben: so sein
alle. Auf. Fr. Jahr. 1718. D. 2. Febr.
Ansbay.

1710

Ebersdorf

4 d. 16. Mus. adv. 17.

2) wurde held zur fr. Fröhen gefüßet
 5 der ihre 3 ränge (contes) sehen,

3. Kapitel Infol Abent Weyfendok
Vij in der Gmünd mit Abent
Lump gamon, in der P. über
Joh. 1. Buch 8. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831

4. d. 17. Nov. Auf Befehl d. Sr. Gnade
übertrag. P. d. Krugs in d. H. briefl. mi.
höll für über Apoc. l. 5. 6. Es ist mir
geordnet. Th. die Behälter d. d. H. in
zusammenzuf. d.

5. mit John, Jf. H. Eberdort.

6 mis. Höfer.

7. 24. 6. 1861

bottle #

Eberheim A 170a

1. d. 10. ^{Fehr} auch der General Elsterh. Lieber-
meister nach Nördling zu P. das er ihn
imitirt.
2. d. 11. hier ist der General abgeh. in. ausgeh.
ihm sind seine ganze mit 3 wach:
er bracht ihn seine feil vortragen.
3. by ist mit Fischer, Camr. R. von
Aethringen, der furiatung desin dem
er vordem der Generalis heroff ange-
zucht der seine vinfant vordem.
4. P. heute mich mit. discurs des.
5. ganz abend zurück nach Nördling.
6. d. 13. dem General in familie nach
Nördling Prof. in his vordem.
7. d. 14. dem Prof. vordem mit
General vordem.
8. by der Generalis vordem mein Grafen
von Wels, vordem aus Nördling
den P. zugehen, desin dem
9. die bis vordem mit vordem, ab in
Fr. Gen. über vordem vordem
~~vordem~~ vordem der vordem. vordem,
in. vordem vordem vordem.
10. an diesem tage vordem nach Bopfinger.

Jedem.

1. d. Canten. & wieweil Cisterien ist ein
förmig. Hohenau für die fönne
in fönne. Hohenau in mitter.

2. Brief an d. 5. Octob.

3. Wenden wir fofall Habel
den fönne in Habel
in. fönne in mitter
auf die fönne in mitter

4. Brief an die fönne

5. An die Comte

6. An die fönne in mitter
Habel in. an mitter Hohenau.

7. Brief an die fönne in mitter
Habel

8. d. Carl.

9. An die fönne in mitter

10. An die fönne in mitter

11. Brief an die fönne in mitter
Habel in. an mitter Hohenau
Habel in. an mitter Hohenau
Habel in. an mitter Hohenau

12. d. 6. Octob. Brief an die fönne in mitter

24. 3.

10. Brückenfeld

13. Brief an die fönne in mitter
Habel

14. Brief an die fönne in mitter
Habel in. an mitter Hohenau

15. Brief an die fönne in mitter
Habel in. an mitter Hohenau

27. 13. 7

Samstag 1717.

Ihre Exzellenz Professor hat in dem
Königl. Rath gegeben in Uff
anweisung, das andere Cop. der
H. an die Collegen zu theilen,
insbesondres von dem
den Lehren des Christenthums
seil gerichtet, nehmlich ob bester,
wie die Mensch sein Sittungen
sollen sein, wie es daz allein
bleiben und sorgfältig ob dinsten
zu sein.

die. Prof. 1717. d. 6 Oct.

no. 3.

A 1709

Jornheim
am Groß-Gerau,

i. h. Melchior der Hertzog, ~~der~~ hant
am Groß-Gerau zu Prof. Fr. d. is.
Oben. er ~~er~~ hat betriben Gemüth
wegen der Tauf Gemüth. Er ~~er~~
leber ihm P. aufweist in. mit gut
Kath. Hertzog.

Drar. Prof. d. is. Ort. nō7.

1717.

A 1709

Jurbach. 1717.

A 170

dis. Nov. in Stuttgart.

Zuflucht kommen zur Solferino Post,
sonstiger In-Jurbach, in St. Ernst,
Obere-Almosen, Pfleger in. Di-
rector Musices. Die besten von
den besten unter den besten
Jungens und besten im Namen, also
durch, daß der H. Prof. auf die
Lage kommen, weil ein solches
Freundschaft mit dem Herrn Prof.
wegen der Würzburger Sache, so
die verfahren, die bester unter den
besten; unter aber der H. Prof. nicht
auf Jurbach kommen, so unter
Herrn durch. in Hofheim sein,
in. den Herrn Prof. auf solches
Stücken.

Die H. Sünden sehr den Herrn
Professore in einige Reise in
disponieren, werhalb sie mehr
daß ein Anstalt sehr groß ist
voll, so daß 500. Personen sein
k

ten ausgelegt worden, ist: der fette
Leder so viel geloben soll, der fette Lins
Leder, Leder der ganze Tag nicht

A 2709
Jahren abgegangen. So. Das
andere bezeugend, so müßte er
darauf bekommen, das gütliche
bezeugen nicht bis wüßten,
und das andere gütliche auf die
Vorstellung nicht annehmen, son-
dern durch die ganze Gemeinde
des natürlichen Lebens durch
eine neue Geburt müßte das
ändert werden. Aber das
das Mensch keine richtige religi-
öse Fühlung finden kann, das
kann helfen darüber.

Nach der Mesezeit kommt
das H. Hützelin von der
Einführung auf der neuen Feste
verändert. Mit dem letzten
wunder der H. heiligen
Ulricherz allein in. So
kann ich für Unwissenheit sein;
für

zu nassen es mit demt an
n. sagte, es sey ihm sehr lieb,
es ihm man es sage, in dem
seine Freunde so demt an
sonst keine, auf dem
stille pfändigen. Dem Hn.
Joh. Friedrich Schuler sagte
dem H. Prof. v. Braunst n.
nicht lüthiger seine Meis-
nung, wie selbstdenken dem
ersten selbst so lieber sein,
dem nicht an.

Fr. Braum 1717. d. 18. Nov. n. 6.
7. 10.

Ex diario Francki

A... — Heilbronn excl.

A 1709

- char. Fr. yfht inner zur hoh. Xpi
nimmich.

- ~~Ulm. Patruon~~ Prof. yfht vthor
für vjone exempel vort. 3. folio
nimmich.

A 1709

Berlin

~~Von H.~~ H. W. Wulskowsky:

Er hatte in seinem Leben ~~manches~~ öfters große
Leidungen, u. auf einen Tag ~~manches~~ muß gar in
seinem Leben der Gottesfurcht geblieben, aber die Kraft
des menschlichen Geistes hat er dennoch nicht auf-
gehoben: ~~er hat~~ er hat ~~er hat~~ er hat ~~er hat~~ er hat
seine selbst in. a)

a) H. H. Fr. Diarium, 1717. d. 6. Novem-
ber. 6.

144709

